

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08992094
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Bärenstein
Anschrift	Alte Annaberger Straße 3 (hinter)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Bärenstein * 257/1; 412b
Bauwerksname	Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); Ganzmeilenstein, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Meilenstein handelt es sich um eine 2002 angefertigte Kopie eines Ganzmeilensteins am originalen Standort. Der Ganzmeilenstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystem, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilen ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Dieser entwickelte ein neues Verkehrsleitsystem bestehend aus Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteinen bei ganzen Meilen, Halbmeilensteinen bei halben Meilen, Abzweigsteinen als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangsteinen an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Das nur wenige Jahre Gültigkeit besitzende Netz der Meilensteine ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal. Der Ganzmeilenstein an der Alten Annaberger Straße wurde am Postkurs 222 von Annaberg nach Oberwiesenthal aus Sandstein errichtet. Der Stein wurde in Sandstein mit rechteckigem Querschnitt errichtet. Auf beiden Seiten sind auf tieferliegenden und im Halbrund endenden Flächen die Entfernungsangaben zu den nächsten Poststationen und darüber jeweils eine gusseiserne Krone angebracht. Als Bestandteil des zwischen 1858 und 1875 geltenden Meilensystems ist der Ganzmeilenstein von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 2. Hälfte 19. Jh. (Meilenstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LX/14/29A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Brunzel/Ehrlich
Beschreibung	Meilenstein



Fotonummer	LX/14/30A
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Brunzel/Ehrlich
Beschreibung	Meilenstein



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 405 374
1991
Petrik, Ivo
Meilenstein, Ansicht von S gegen den Pöhlberg



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 405 373
1991
Petrik, Ivo
Meilenstein, Ansicht von NW gegen den Spitzberg

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

